

MOMENT MAL,



die Menschen sind verknallt in Listen und Hitparaden, weswegen es nicht nur die Auflistung der 100 besten Bilder, Heimwerker-Tipps und Sänger gibt, sondern auch eine Liste mit den 100 besten Horror-Filmen und den 100 besten Traureden. Wobei die beiden letzteren nahe verwandt sind, zumindest haben wir schon Traureden gehört, die der Horror waren.

Ganz wild auf 100er-Listen sind in diesem Jahr auch die Ministerien des Freistaats Bayern. Der ist entgegen der landläufigen Auffassung nicht von der CSU geschaffen worden. Der Freistaat Bayern wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Er sucht deshalb unter anderem die 100 besten Naturschönheiten und die 100 besten Genussorte. Ein Gerücht ist, dass auch nach den 100 schönsten Gewerbegebieten gefahndet wird.

Gefunden hat der Freistaat in diesem Jubeljahr schon die 100 besten Heimatwirtschaften. Und „100 Heimatschätze“.



Das sind 100 Objekte aus nichtstaatlichen Museen, die spannende Geschichten erzählen können. Unter den Siegern, die gestern gekürt wurden: Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen mit den Votivtieren (siehe Bild oben). Gratulation, auch zum Preisgeld von 1000 Euro, das das Museum gut brauchen kann. Wer jetzt nicht weiß, was Votivtiere sind: Die Erklärung gibt's beim Museumsbesuch. Das oben abgebildete Votivtier steht bei uns auf dem Schreibtisch. Es stammt aus der Schlosserei in Schweinhütt, die wir in der Liste der 100 besten Schlossereien in Bayern ganz weit oben platziert haben.

Michael Lukaschik